

Podcast Manuskript, Stand: 06.05.2010

Thema: Frequenzauktion – Version 1

Länge: ca. 2:52 min.

Geräusche/Musik	Text
(J) Jingle	Musik "Mein Base"
Anmod.:	Mehrere Wochen haben sich die vier großen deutschen Mobilfunkunternehmen in einer ehemaligen Bundeswehrkaserne in Mainz einen Wettstreit um das bislang größte Frequenzspektrum der Geschichte im deutschen Mobilfunk geliefert. Im Mai ging die Auktion der Bundesnetzagentur mit Milliarden Erlösen für den Bundeshaushalt zu Ende. Insgesamt 41 Frequenzblöcke sind von der E-Plus Gruppe, Telekom, Vodafone und O2 ersteigert worden und sollen künftig beim effizienten Ausbau mobiler Datennetze zum Einsatz kommen.
Text	<p>Die E-Plus-Gruppe ist einer der erfolgreichen Bieter der Auktion und konnte mit den ersteigerten Frequenzen ihr Spektrum um attraktive Teile erweitern. E-Plus CEO Thorsten Dirks ist sicher, dass das neue Spektrum gut zu den zukünftigen Bedürfnissen im mobilen Datenmarkt passt. Die neuen Frequenzen sichern dem Düsseldorfer Mobilfunkunternehmen einen zukunftssicheren und qualitativ hochwertigen Ausbau des mobilen Datennetzes. Reichweite, Kapazität und Geschwindigkeit des E-Plus-Netzes sollen nun spürbar erweitert werden.</p> <p>Guido Heitmann, Pressesprecher der E-Plus-Gruppe, erklärt, welche Ziele das Unternehmen mit dem neuen Frequenzspektrum verfolgt.</p>
O-Ton Heitmann	Die neuen Frequenzen ermöglichen uns einen zukunftssicheren und qualitativ hochwertigen Ausbau des mobilen Datennetzes. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bedürfnisse unserer Kunden. Diese profitieren nicht nur von einem beschleunigten Ausbau, sondern auch langfristig von attraktiven Angeboten.

Text	<p>Die Investitionen ins mobile Datengeschäft sind auch eine Investition in die Zukunft des Mobilfunkmarkts, deren Wachstumsperspektive alle Marktexperten im mobil genutzten Internet sehen. Auch Prof. Torsten Gerpott, Telekommunikationsexperte am Lehrstuhl für Unternehmens- und Technologieplanung der Uni Duisburg/Essen sieht eine solche Entwicklung.</p>
O-Ton Prof. Dr. Torsten J. Gerpott	<p>Also der Mobilfunkmarkt im Datendienste - Bereich wird sich ähnlich entwickeln wie es mal im Festnetzbereich der DSL-Markt und der Kabelmodem-Markt getan hat. Es wird einfach zum Standard werden, dass wir Endgeräte haben, die es uns ermöglichen, mobil zu surfen, mobil ins Internet zu gehen.</p> <p>Insgesamt gesehen wird der Kuchen für mobile Datendienste in den nächsten Jahren deutlich größer werden. Wenn man sich das anschaut: der mobile Datenverkehr wächst etwa um hundert Prozent in jedem Jahr. Der Umsatz wächst natürlich nicht genau so schnell, weil das ganze auch preiswerter wird, aber es wird schon ein zweistelliges Umsatzwachstum in den nächsten Jahren mit echtem mobilem Datenverkehr erwartet.</p>
Text	<p>An diesem Wachstum will die E-Plus Gruppe teilhaben und intensiviert deshalb nochmals den Netzausbau.</p> <p>Noch mehr könnten die Verbraucher allerdings profitieren, wenn auch die Wettbewerbsbedingungen im deutschen Mobilfunk attraktiver wären. Dazu E-Plus Sprecher Guido Heitmann:</p>
O-Ton Guido Heitmann	<p>Die Bundesnetzagentur muss für Chancengleichheit der Anbieter im deutschen Mobilfunk sorgen und damit ihren gesetzlichen Auftrag erfüllen.</p>
Text	<p>Eine entsprechende Untersuchung hatte die Bundesnetzagentur im Anschluss an die Auktion angekündigt. Von einem attraktiveren Wettbewerbsumfeld könnten Millionen von Mobilfunkkunden in Deutschland profitieren.</p>
Jingle	<p>Ende Melodie „Mein Base“</p>